

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 22.06.2023

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0504/IX aus der 18. BVV vom 19.01.2023, Ausbildungstouren durch Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde im Wesentlichen gefolgt, auch wenn im Konzept der Maßnahme des Jugendamtes nicht explizit auf Schülerinnen und Schüler, sondern auf Heranwachsende abgestellt wird.

Auf der Grundlage der Rahmenvorgaben für die Unterstützung der regionalen Berufsorientierung als Teil der gesamtstädtischen Strategie zur Stärkung der Fachkräftesicherung vom 10.01.2023 bewarb sich das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf um Mittel aus diesem Sonderprogramm.

Dazu wurde ein Konzept mit folgenden Schwerpunktsetzungen entwickelt:

- Schaffung zusätzlicher Ausbildungs- und Praktikumsplätze im Bezirk, insbesondere auch für Menschen mit Migrationsgeschichte
- Zusätzliche Förderung der Bewerbungsaktivitäten junger Menschen
- Akquise von Betrieben im Bezirk, die gegenwärtig nicht oder nicht mehr ausbilden, um diese wieder als Ausbildungsbetrieb zu gewinnen.

Im Kurzkonzept wurde die Durchführung von zwei aufsuchenden Thementagen zum Kennenlernen von regionalen Ausbildungs- und Praktikumsplätze beschrieben. In drei Bussen sollen pro Thementag 60-75 Heranwachsende zu Ausbildungsbetrieben unterschiedlicher Berufsfelder gefahren werden, um dort eine Betriebsführung und einen Austausch mit dortigen Azubis und Fachkräften zu erleben. Die Ausbildungsbetriebe werden von der gesamten Zielgruppe im rotierenden Wechsel besucht.

Die Adressaten sind Jugendliche aus den Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendliche aus den weiterführenden Schulen und Jugendliche aus der Jugendberufshilfe in der Jugendberufsagentur und der Agentur für Arbeit.

Am 16.03.2023 teilte die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales mit, dass

das Konzept bei der Vergabe der Mittel berücksichtigt wurde. Dem Bezirksamt wurden 44.000 Euro zur auftragsweisen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Aus bezirklichen Mitteln werden 1.872 Euro in Form von jährlichen Personalkosten der Stelle Leitung/Koordination der Jugendberufshilfe bereitgestellt.

In Auswertung der diesjährigen Maßnahme wird sich zeigen, ob dieses Format erfolgreich ist und ggf. auch in Folgejahren zur Anwendung kommen sollte.

Nadja Zivkovic  
Bezirksbürgermeisterin

Bienge  
Bezirksstadträtin  
für Jugend und Gesundheit